

Dienstag, 25. April 2023, Offenbach-Post / Sport

Offenbacher Dergay als bester deutscher U20-Fechter geehrt

FCO-Herrenteam Vierter bei den nationalen Titelkämpfen



FCO-Duo: Nikolaus Bodóczy (l.) und David Dergay. Foto: p

Offenbach – Ohne Medaillen, aber mit einer Ehrung ist das Team der Fechtclubs Offenbach (FCO) von den nationalen Titelkämpfen in Leverkusen zurückgekehrt. Das Herren-Team verpasste dabei das Podest denkbar knapp. Nikolaus Bodóczy, David Dergay, Maximilian Mészáros und Roman Samoilo besiegten im 16er-K.o. den Aachener FC mit 17:12 und setzten sich im Vier-

telfinale mit 45:32 gegen den Heidenheimer SB durch, mussten sich dann aber Bayer Leverkusen klar geschlagen geben – 29:45. Im Gefecht um Bronze war dann der Heidelberger FC beim 38:45 etwas zu stark.

Im Einzel war Bodóczy bester Offenbacher. Da er in der Deutschen Rangliste zu den Top-16 zählt, war er von der Vorrunde befreit. Nach drei Siegen wurde er im Viertelfinale vom späteren Vizemeister Lukas Bellmann (Bayer Leverkusen) gestoppt (9:15) und belegte am Ende den sechsten Platz. Nur einen Rang dahinter landete Dergay, der im Viertelfinale am Ex-Offenbacher sowie späteren Meister Richard Schmidt (FC Tauberbischofsheim) scheiterte. Er wurde aber als bester U20- Fechter des Turnieres geehrt.

Mészáros belegte Platz 21, Vincent Franz, der als Nachrücker an der Meisterschaft teilnahm, kam auf Rang 30.

Bei den Damen war in der erst 17-jährigen Mailin Dörr lediglich eine Offenbacherin im Einzel am Start. In der Vorrunde hatte sie mit vier Siegen und zwei Niederlagen eine gute Quote. Im 64er-K.o. unterlag sie jedoch Henrike Enders (TSC Eintracht Dortmund) 9:15. Über Platz 42 kann sie sich trotzdem freuen, sie war damit immerhin die zweitbeste Hessin bei der Deutschen Meisterschaft. cd